

Verantwortlich für diese Seite ist der Verband der Ingenieure des Lack- und Farbenfaches e.V. VILF // Frau Eva Loschert // Nelkenstraße 12 // 97854 Steinfeld // T + 49 9359 90 91 64 // Fax +49 9359 90 92 69 // E-Mail: geschaeftsstelle@vilf.de // www.vilf.de

EUROPA UND BILDUNG



LUDGER KÜPER

1. Vorsitzender im VILF e. V.
Kontakt: LKueper@dow.com

Mit ganz frischen Impressionen von der diesjährigen VdL-Mitgliederversammlung am 14. Mai in Stuttgart überlege ich mir: „Was habe ich für den VILF mitgenommen?“ Dabei sind mir die beiden Begriffe: „Europa und Bildung“ spontan eingefallen.

Der VdL-Präsident, Klaus Meffert, eröffnete die Veranstaltung mit dem Hinweis auf ein immer stärkeres Zusammenwachsen Europas und natürlich auf die Europawahlen am 25. Mai. Das warf bei mir sofort die Frage auf, was dies eigentlich für den Lackingenieur bedeutet. Sind wir denn in unseren Veranstaltungen schon mal darauf eingegangen? Ist dies interessant für unsere Mitglieder? Welche Referenten können wir gewinnen, um dieses interessante Thema Europa im VILF umzusetzen? Europa in unserem Zusammenhang bedeutet für mich immer noch europäische Normen, die aber vor allem in Deutschland umgesetzt werden und im Ausland kaum beachtet werden. Heißt aber auch, dass bestimmte Rohstoffe in einem Land unter „Beschuss“ kommen, erst ganz langsam innerhalb der Landesgrenzen und dann rasend schnell in ganz Europa. Nur, wie kann man sich als Rezeptierer hier sachlich erkundigen? Welches ist der nächste Rohstoff, den ich nicht mehr einsetzen darf?

Wem kann ich vertrauen, und wo bekomme ich diese Informationen her? Also ist es eindeutig: Europa ist auch für uns ein Ernst zu nehmendes Thema.

Naturwissenschaftliche Bildung war ein weiteres Schwerpunktthema der Tagung. Für uns ist es sicherlich ein „No-Brainer“, wie wichtig hier die Bildung ist, um den Nachwuchs in unserem Berufszweig auch für die nächsten zehn oder gar 20 Jahre zu gewährleisten. Der negativ besetzte Begriff „Chemie ist wenn's stinkt“, schreckt uns sicherlich nicht ab, sondern spornt uns lediglich an, hier umweltfreundliche Lösungen zu entwickeln. Kombiniere ich die beiden Begriffe Europa und Bildung, dann fällt mir hierzu ebenso spontan unsere Gemeinschaftsveranstaltung der ETCC im September 2014 in Köln ein. Über 80 Fachvorträge aus vielen, vor allem europäischen Ländern zum Thema Weiterentwicklung von Farben- und Lackrezeptierung, scheinen den Nerv der Zeit korrekt getroffen zu haben.

Gruß,

Ludger Küper
VILF e.V.